

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINAPARATE, Stellsuchungen, Für Kapitalisten, Bücheranzeigen, Sonntagsinserate, Verkaufs-offerten, LUXUSARTIKEL, DAFUN, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 15

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger ergehenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Schauspielerinnen

erhalten sofort Gagenengagement beim Sommertheater **Rastatt** (Grossherzogthum Baden). [853]

Stelle-Gesuch.

Ein schon mehrere Jahre in einem grossen Cigarren- und Tabakfabrikations-Geschäft thätiger, junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als

Commis oder Reisender

in einem solchen oder ähnlichen Etablissement. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen bereitwilligst zu Diensten.

Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G 44 A poste restante Zürich.

Ein militärfreier Mann, der sehr empfehlende Zeugnisse in Behandlung der Pferde, als **Versandts-Kurthier** und **Sausdieu** ausweisen kann, sucht dieselbe Stelle. Auskunft erteilt Herr Melchior Reiner, im St. Jakob, Austerlitz, oder Orell Füssli & Co. in Zürich. [O. F. 4808]

Ein tüchtiger

Küfer

sucht Anstellung in einer Weinhandlung oder in einem Hotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse zu erfragen bei Orell Füssli & Co. in Zürich. [8596]

Eine Tochter aus guter bürgerl. Familie sucht Stellung in ein Detail-Verkaufsgeschäft oder als **Buffetdame** in ein feineres Café oder Restaurant. Dieselbe schreibt eine laubere Handschrift und ist der einfachen Buchhaltung mächtig. Sie würde auch als **Boune** zu Kindern passen. [8597]

Gefl. Offerten unter Chiffre 04700Z sind zu richten an Orell Füssli & Co., Zürich.

Zu verkaufen.

Nähe der Stadtgrenze Zürich's, an schöner und ausichtsreicher Lage, eine massiv erbaute

Villa.

enthaltend geräumige Keller, Salon, 12 Zimmer und sonstige Räumlichkeiten, ferner ein Oekonomie-Gebäude mit Kutscher-Wohnung, Stallung, Remise, Hühnerhaus etc. Hiezu gehört ein circa 35,000 Quadratfuss haltender Zier-, Gemüse- und Obstgarten mit Schattenplätzen und Pavillon. Gefl. Anfragen unter C. N. S. 91 an Orell Füssli & Co., Zürich. [850]

Stuttgart
Silberburgstr. 143

Auf

München
Frauenhoferstr. 4

Abzahlung

bei

J. Ittmann,
ZÜRICH

Centralhof 23, 1. Stock,

sind alle Neuheiten der Sommer-Saison eingetroffen und werden folgende Waaren, als:

Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Damen-Confec-tion, Kleiderstoffe, Leinenzeuge, Wäsche, Vorhänge, Möbel, Betten, Goldsachen, Uhren, Stiefel, Schirme, Bettdecken, Teppiche, Buckskins, Tuche, Unterröcke etc. etc. etc.

auf wöchentliche, vierzehntägliche oder monatliche **Abschlagszahlungen** verkauft.

J. Ittmann, Zürich,
Centralhof 23, I. Stock.

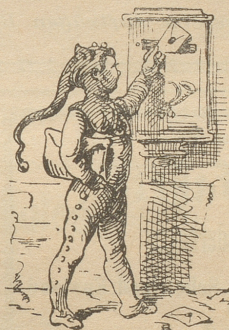
Geöffnet an Fest- und Werktagen von früh 7 bis Abends 10 Uhr.

Frankfurt a. M.
Paulsplatz 8

[852]

Augsburg
Zeuggasse B 229

Briefkasten der Redaktion.



Lerche. Abgegangen, obschon die Aufstellung nicht ganz das richtige Bild gibt. Von H. noch keine Mittheilung; dagegen ist P. besorgt. Im Uebrigen wünschen wir alles Glück. — Sonne. „Bescheidenheit ist eine Zier; doch kommt man weiter ohne ihr.“ Sie z. B. zuoberst in den Papierkorb. — F. G. i. J. Lassen Sie doch den armen Mann in Ruhe. „Strafe genug ist sein erbärmlich Handwerk.“ — Peter. Mag sein; übrigens steht das Manuscript noch zur Verfügung. Gruss. — G. H. i. Bl. Besten Dank für die freundlichen Bemühungen. — O. J. i. F. Ehr und Rhum? Lächerlich! Eher Thee und Rhum. — Poetenkränzchen in M. „Ihr taumelt über den Wogen her; doch was in Tiefe brant das Meer, das lässt euch immer unbewegt!“ — X. X. Zumuthungen, welche wir entschieden ablehnen müssen. — F. i. Z. Dieses Urtheil kennzeichnet am besten; die Tartüffe sind die Wucherer auf dem moralischen Gebiete. — R. i. A. „Für solide Zahler ist noch ein Platz frei, bei Wittve B.“ Sie, Schalk! Es heisst ja darüber „Pensionsofferte.“ — Johs. Besten Dank, aber das Capitelen ist doch wohl genugsam behandelt. — A. J. i. Cal. M. Und trotz diesen Schauern gerathen Sie in solche Hitze. Glücklicher Mann! — R. i. Bn. „Man kann lächeln und immer lächeln und doch ein Schurke sein!“ sagt Shakespeare. — P. i. F. Wir werden diesem Vorstoss mit aller Aufmerksamkeit folgen und gelegentlich ein Liedchen hinein singen. — J. i. G. Bedeutende Männer sind unzufrieden, wenn man sie in Witzblättern nicht beachtet; dass der betreffende Herr so wüthend ist, darf also als sichern Beweis seines Nichts gelten. — Mira. Uns auch. — Stopp. Sonderbarer Schwärmer! Also wir sollen Ihnen die Kastanien aus dem Feuer holen, um schliesslich den bekannten Dank zu ernden! Sie müssen mit armseligen Kreaturen in Gesellschaft leben und sonderbare Anschauungen über die Ehre haben. Das nennt sich „Buschklapper.“ — O. J. i. O. Später wird's schöner. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Restauration Waid bei Wipkingen.

Am Ostermontag, Nachmittags halb 3 Uhr,
bei günstiger Witterung

Concert

von der

Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

(M-1333-Z)

H. Morf-Ehram.

Fische! Geflügel!

Auf bevorstehende Feiertage empfehle in frischer und feinsten Waare:

Rheinsalm, holl. Lachs, lebende Bachforellen, Poulardes, Poulets de Bresse, junge Tauben.

J. Eisele-Siewerdt,

Mitte Metzgergasse No. 7.

851]